



Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen



Das erwartet Sie:

Eröffnung durch OB Kurt Pirmann

Einführung in das Projekt

Präsentation:

Was haben wir bisher erreicht?

Video:

Das Projekt bisher

Präsentation:

Ziele und Maßnahmen

Zeit für Ihre Fragen

Ausblick und Aktion

am großen Stadtteilmodell

Einladung zur Info-Veranstaltung

PERSPEKTIVEN

entlang des Hornbachs/Breitwiesen

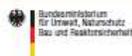
Mi., 2.12.2015

Informationen für Sie, die Bürgerinnen und Bürger

1. Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen
2. Film
3. Ziele und Maßnahmen
4. Rückfragerunde und Ausblick
5. Aktion am Stadtteilmodell

Stellen Sie die Weichen!

Gefördert durch:



BIERBAUM, AICHELE, landschaftsarchitekten

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen eine Philosophiefrage



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN



1. **Integrierte Entwicklungskonzepte/Fortschreibung**
2. **Fachbereichsübergreifende Steuerung**
3. **Bürgerbeteiligung** und Einbindung der **politischen Entscheidungsträger/innen**
4. **Öffentlichkeitsarbeit**
5. Flankierende **(soziale) Projekte**
6. **Positive Grundstimmung** in der Stadt und im Programmgebiet erzeugen

Gefördert durch:



BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten



Soziale Stadt

entlang des Hornbachs/Breitwiesen



Das erwartet Sie:

Eröffnung durch OB Kurt Pirmann

Einführung in das Projekt

Präsentation:

Was haben wir bisher erreicht?

Video:

Das Projekt bisher

Präsentation:

Ziele und Maßnahmen

Zeit für Ihre Fragen

Ausblick und Aktion

am großen Stadtteilmodell

- Lenkungsgruppensitzungen (6)
- Ortsbegehungen (4)
- Schlüsselpersonengespräche (20)
- Modellbauprojekt (IB)
- Filmprojekt (Jugendpflege)
- zwei Auftaktveranstaltungen
- Bürgerbefragung
- Zukunftswerkstatt
- Sicherheitsbegehung
- Einbindung Politik

1. Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen

Gefördert durch:



BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Soziale Stadt

entlang des Hornbachs/Breitwiesen



Einladung zur

AUFTAKT-

Veranstaltung

17./18.7.2015

Teilnehmer/innen:

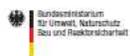
Breitwiesen: ca. 100
Bubenhausen: ca. 200

Erfolgsfaktoren:

- Einbindung der Institutionen vor Ort
- niederschwellige Beteiligung
- kleine moderierte Gruppen
- konstruktives Diskussionsklima



Gefördert durch:



STADTBERATUNG
Dr. Sven Fries

BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN



Gefördert durch:



BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen

Bürgerbefragung



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
Ihre Meinung ist gefragt!

Wir laden Sie ein, sich an einer umfassenden Bürgerbefragung zur Stadtteilentwicklung in Zweibrücken zu beteiligen. Dabei stehen vor allem die Gebiete in Bubenhausen und Breitwiesen/Ixheim im Mittelpunkt. Für diese Bereiche hat die Stadt Fördermittel von Bund und Land erhalten. Lassen Sie uns gemeinsam Ideen entwickeln, wie die Quartiere verbessert werden können, vor allem im Hinblick auf die Lebens- und die Aufenthaltsqualität. Darüber hinaus wollen wir auch die Wohnbedingungen stärken. Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um den Fragebogen auszufüllen und uns dabei Ihre Einschätzungen, Bedürfnisse und Vorschläge mitzuteilen. Die hieraus gewonnenen Anregungen fließen in unsere Planungen mit ein.

Jeder Haushalt erhält zwei Fragebögen. Bei Bedarf liegen weitere Fragebögen an den unten genannten Urnenstandorten für Sie bereit. Die Befragung ist anonym und richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner ab 14 Jahren. Vom 16. bis 30. Juli 2015 haben Sie die Möglichkeit, Ihren ausgefüllten Bogen in einen nur für diesen Zweck aufgestellten Sammelbehälter einzuwerfen. Damit Sie keine langen Wege auf sich nehmen müssen, stehen an den folgenden Standorten insgesamt 11 Urnen bereit:

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen Bürgerbefragung

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Sie müssen die vier vorgegebenen Aufgaben an drei Stellen des Fragebogens "bitte ankreuzen". Wenn Sie eine Antwort kennen wollen, kreuzen Sie die Kreiselecke durch. Wenn Sie sich nicht entscheiden können, kreuzen Sie die Kreiselecke mit einem Punkt an. Wenn Sie sich nicht entscheiden können, kreuzen Sie die Kreiselecke mit einem Punkt an.

A. Personenbezogene Angaben

1. Wie alt sind Sie?
 14-17 Jahre
 18-24 Jahre
 25-34 Jahre
 35-44 Jahre
 45-54 Jahre
 55-64 Jahre
 65-74 Jahre
 75-84 Jahre
 85 Jahre und älter

2. Welches Geschlecht haben Sie?
 weiblich
 männlich

3. Wo sind Sie geboren?
 in einem angrenzenden Landteil
 in einem anderen Landteil
 in der Bundesrepublik Deutschland
 in der DDR
 in der ehemaligen Sowjetunion
 sonstiges Land

4. Wie sind Ihre Eltern geboren?
 in der Bundesrepublik Deutschland
 in der DDR
 in der ehemaligen Sowjetunion
 sonstiges Land

5. Wo leben Sie in Zweibrücken?
 Bubenhausen (1)
 Breitwiesen/Ixheim (2)

B. Fragen zum Stadtteil/ Wohngebiet

6. Wie lange wohnen Sie schon dort?
 weniger als 2 Jahre
 3-10 Jahre
 11-20 Jahre
 länger als 20 Jahre

7. Wie wohnen Sie?
 zur Miete
 in Eigentum

8. Wie viele der nächsten fünf Jahre möchten Sie hier wohnen?
 1 bis 2 Jahre
 3 bis 5 Jahre
 6 bis 10 Jahre
 länger als 10 Jahre
 nicht sicher

9. Was ist für Sie das wichtigste Merkmal Ihres Wohnortes?
 Nähe zum Zentrum
 gute Verkehrsanbindung
 gute Grünanlagen
 gute Wohnqualität
 gute Einkaufsmöglichkeiten
 gute Freizeitmöglichkeiten
 gute soziale Infrastruktur
 gute Bildungsmöglichkeiten
 gute Arbeitsmöglichkeiten
 gute Wohnkosten
 gute Umweltqualität
 gute Luftqualität
 gute Wasserqualität
 gute Lärmsituation
 gute Sicherheit
 gute soziale Integration
 gute kulturelle Angebote
 gute Sportmöglichkeiten
 gute Freizeitmöglichkeiten
 gute Einkaufsmöglichkeiten
 gute Dienstleistungen
 gute Arbeitsmöglichkeiten
 gute Wohnkosten
 gute Umweltqualität
 gute Luftqualität
 gute Wasserqualität
 gute Lärmsituation
 gute Sicherheit
 gute soziale Integration
 gute kulturelle Angebote
 gute Sportmöglichkeiten

10. Wie sieht Ihre aktuelle berufliche Situation aus?
 berufstätig
 in Ausbildung
 in Elternzeit
 in der Bundesrepublik Deutschland
 in der DDR
 in der ehemaligen Sowjetunion
 sonstiges Land

11. Was würden Sie Ihren Stadtteil/ Wohngebiet mit einem Begriff oder einem Satz beschreiben?

12. Was gefällt Ihnen gut?

13. Was gefällt Ihnen überhaupt nicht?

14. Wie wichtig halten Sie sich in Zweibrücken insgesamt?
 sehr wichtig
 wichtig
 nicht wichtig
 gar nicht wichtig
 nicht beantwortet

15. Wie wichtig halten Sie sich in Bubenhausen/Breitwiesen?
 sehr wichtig
 wichtig
 nicht wichtig
 gar nicht wichtig
 nicht beantwortet

16. Wie wichtig halten Sie sich in Ihrem Stadtteil/ Wohngebiet?
 sehr wichtig
 wichtig
 nicht wichtig
 gar nicht wichtig
 nicht beantwortet

17. Wie wichtig halten Sie die folgenden Aspekte in Ihrem Stadtteil/ Wohngebiet?
 sehr wichtig
 wichtig
 nicht wichtig
 gar nicht wichtig
 nicht beantwortet

18. Wofür würden Sie sich am liebsten einsetzen?
 für die Verbesserung der Wohnqualität
 für die Verbesserung der Grünanlagen
 für die Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten
 für die Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten
 für die Verbesserung der sozialen Infrastruktur
 für die Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten
 für die Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten
 für die Verbesserung der Wohnkosten
 für die Verbesserung der Umweltqualität
 für die Verbesserung der Luftqualität
 für die Verbesserung der Wasserqualität
 für die Verbesserung der Lärmsituation
 für die Verbesserung der Sicherheit
 für die Verbesserung der sozialen Integration
 für die Verbesserung der kulturellen Angebote
 für die Verbesserung der Sportmöglichkeiten

19. Welche der folgenden Aspekte halten Sie für verbesserungswürdig?
 Sicherheit
 Wohnqualität
 Grünanlagen
 Einkaufsmöglichkeiten
 Freizeitmöglichkeiten
 soziale Infrastruktur
 Bildungsmöglichkeiten
 Arbeitsmöglichkeiten
 Wohnkosten
 Umweltqualität
 Luftqualität
 Wasserqualität
 Lärmsituation
 Sicherheit
 soziale Integration
 kulturelle Angebote
 Sportmöglichkeiten

Zeitraum: 16. bis 30. Juli 2015

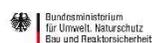
insgesamt 317 erfasste Fragebögen (10%)

- jüngste/r Befragte/r 14 Jahre alt
- älteste/r Befragte/r 90 Jahre alt



- Beteiligung Bubenhausen und Breitwiesen relativ gleich verteilt

Gefördert durch:





Assoziationen mit dem Leben in den jeweiligen Gebieten

Bubenhausen

Breitwiesen/Ixheim

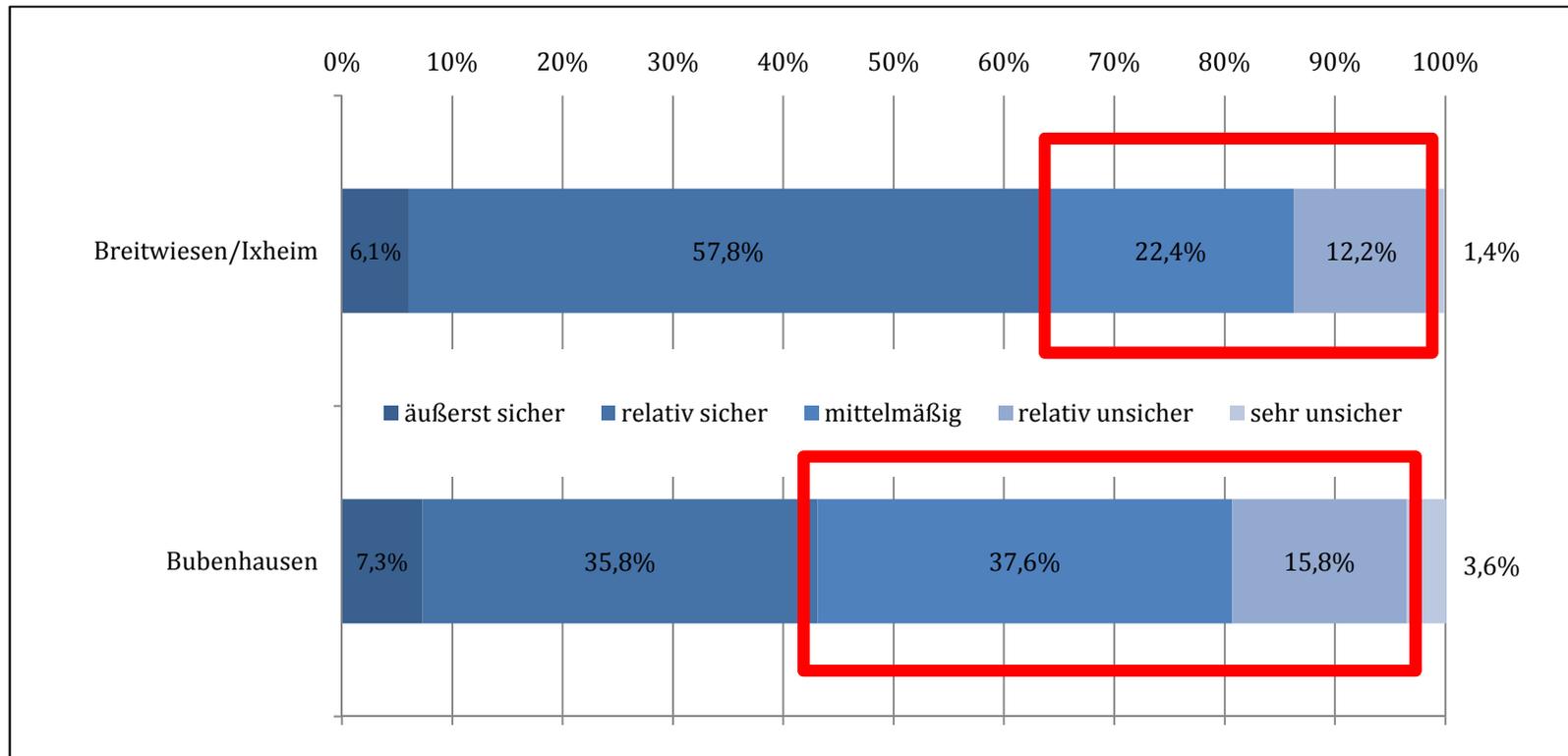
Verkehrsanbindung	Verkehrssituation/Park-situation	Infrastruktur/Lage	Stadtbild
Infrastruktur/Lage	Sicherheit	Umgebung/Naturnähe/ Ruhe	Keine Treffpunkte/Angebote für Kinder
Gemeinschaft/ Nachbarschaft	Lärm	Verkehrsanbindung	Verkehrssituation

- positive Assoziationen: 35
- negative Assoziationen: 46
- neutrale Assoziationen: 28

- positive Assoziationen: 36
- negative Assoziationen: 21
- neutrale Assoziationen: 13



Sicherheitsgefühl in den jeweiligen Gebieten



- Bubenhausen fühlen sich die Menschen mehrheitlich mittelmäßig/relativ und sehr unsicher
- höheres subjektives Sicherheitsempfinden in Breitwiesen/Ixheim als in Bubenhausen

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen

Befragungsergebnisse



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Einschätzung verschiedener Sicherheitsaspekte

	Bubenhausen	Breitwiesen/ Ixheim
Polizeipräsenz	3,24 (N=161)	3,15 (N=143)
Ordnung und Sauberkeit	3,33 (N=165)	2,87 (N=146)
Verkehrssicherheit	3,15 (N=162)	2,88 (N=145)
Schulwegsicherheit	2,99 (N=136)	2,85 (N=116)
Sicherheit vor Bedrohung	2,92 (N=155)	2,75 (N=143)
Beleuchtung	2,25 (N=164)	2,38 (N=146)

(Skala: Sehr zufrieden = 1; völlig unzufrieden = 5)

Gefördert durch:



BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten



Zufriedenheit mit verschiedenen Wohnaspekten

	Bubenhausen	Breitwiesen/lxheim
Wohnung/Haus	1,98 (N=159)	1,96 (N=136)
Kindertagesstätte, Kindergarten	2,03 (N=143)	2,07 (N=109)
Einkaufsmöglichkeiten vor Ort	2,11 (N=165)	1,88 (N=146)

	Bubenhausen	Breitwiesen/lxheim
Angebote für Kinder und Jugendliche	3,28 (N=144)	3,30 (N=115)
Angebote für Familien	3,41 (N=148)	3,37 (N=119)
Angebote für ältere Menschen	3,41 (N=152)	3,33 (N=127)

(Skala: Sehr zufrieden = 1; völlig unzufrieden = 5)

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen

Befragungsergebnisse



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Verbesserungswürdige Aspekte	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Sicherheit fördern	168	10,6%	54,0%
Zusammenleben fördern	87	5,5%	28,0%
Verschönerung Fassaden/Stadtbild	147	9,3%	47,3%
Neuordnung der Parksituation	123	7,8%	39,5%
Verkehrsberuhigung	151	9,6%	48,6%
Fußwegverbindungen allgemein	82	5,2%	26,4%
Fuß-/Radwegverbindungen entlang des Hornbachs	100	6,3%	32,2%
Qualität der Querungen (Autobahn)	60	3,8%	19,3%
bessere Anbindung an die Innenstadt mit Fuß- und Radwegen	72	4,6%	23,2%
bessere Anbindung an die Innenstadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln	25	1,6%	8,0%
schönere Grünanlagen mit Sitzgelegenheiten	203	12,8%	65,3%
Spielplätze/Bolzplätze	92	5,8%	29,6%
mehr Geschäfte und Dienstleistungen	91	5,8%	29,3%
Freizeit-/Aufenthaltsmöglichkeiten	100	6,3%	32,2%
mehr Bildungsangebote (VHS, Sprachkurse, usw.)	36	2,3%	11,6%
Sonstiges	43	2,7%	13,8%
Gesamt	1580	100,0%	508,0%

Gefördert durch:



BIERBAUM, AICHELE, landschaftsarchitekten

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen

Befragungsergebnisse



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Bedarfe	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Stadtteilbüro als Anlaufstelle	61	9,6%	26,8%
Café	110	17,3%	48,2%
Seniorentreffpunkt	58	9,1%	25,4%
Beratungsangebote für Familien	22	3,5%	9,6%
Spielplätze/Spielflächen für Kinder	113	17,8%	49,6%
Flächen für vereinsungebundenen Sport	60	9,4%	26,3%
Räume für Jugendliche	94	14,8%	41,2%
Räume für Familienfeste	68	10,7%	29,8%
Flächen für vereinsgebundenen Sport	12	1,9%	5,3%
Sonstiges	38	6,0%	16,7%
Gesamt	636	100,0%	278,9%

Gefördert durch:



BIERBAUM, AICHELE, *landschaftsarchitekten*

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen

Befragungsergebnisse



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Einschätzung der Ästhetik verschiedener Plätze im Fördergebiet



Platz Friedrich Ebert Straße/Hohlstraße



Mittelwert: 3,22

(Skala: Sehr ansprechend = 1, nicht ansprechend = 5)



Platz Bitscher Straße/Schwalbenstraße



Mittelwert: 3,82

Gefördert durch:



BIERBAUM, AICHELE, landschaftsarchitekten

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen

Befragungsergebnisse



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN



Gesamtbewertung der Ortsteile

Bewertung in Schulnoten (1-6)	Durchschnittsnote
Breitwiesen/Ixheim	3,10
Bubenhausen (N=2055)	3,56
Insgesamt (N=295)	3,34

rund 85% sehen einen Veränderungsbedarf!

Gefördert durch:



BIERBAUM, AICHELE, landschaftsarchitekten



Beteiligungswünsche

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Öffentliche Bürgerforen/Stadtteilkonferenzen	115	25,6%	43,1%
Informationsveranstaltungen	132	29,4%	49,4%
Schriftliche Informationen in Stadtteilzeitung	138	30,7%	51,7%
Beteiligung beim Bau von Spielplätzen, u.a.	53	11,8%	19,9%
Sonstiges (nur Einzelnennungen)	11	2,4%	4,1%
Gesamt	449	100,0%	168,2%

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen

Zukunftswerkstatt am 9.10.2015



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN



Teilnehmer/innen: rund 50

Themengruppen:

1. Bildung, Arbeit, Wirtschaft
2. Städtebauliche Infrastruktur und Wohnen
3. Zusammenleben und Quartiersmanagement



Erfolgsfaktoren:

- historischer Impuls
- vertiefte Diskussion möglich
- kleine moderierte Gruppen
- Arbeit am Modell

Gefördert durch:



BIERBAUM, AICHELE, landschaftsarchitekten

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN



Gefördert durch:



BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten



Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen



Einladung zur

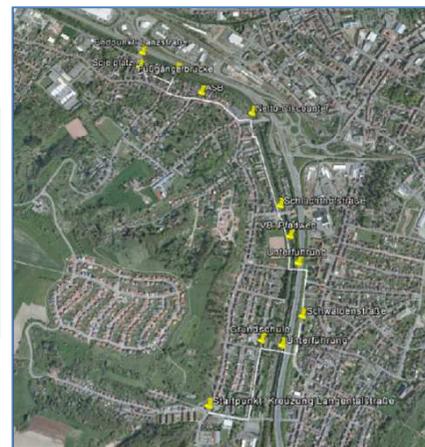
**SICHERHEITS-
BEGEHUNG**

12.10.15 16:30-18:00 Uhr

Teilnehmer/innen: rund 20

Ziel: Orte der Unsicherheit aufsuchen und ggf. Maßnahmen vorschlagen

- sichere Fuß- und Radwege schaffen
- neue Beleuchtungskonzepte (Unterführungen, Tunnel, Pfadwege am Hornbach entlang)
- Verkehrsberuhigung erwünscht





Städtebauliche Analyse

- Lage im Raum, Ortsbild
- historische Gebietsentwicklung
- soziale, schulische und kulturelle Einrichtungen
- Funktionen des Gebiets
- Gewerbe, Gastronomie und Nahversorgung
- Verkehr und Mobilität
- Baustruktur
- Bausubstanz und Denkmalschutz
- Baulücken, Brachflächen und Leerstände
- Freiräume

- Analyse von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken

Bubenhausen. Hauptstrasse.



Quelle Vortrag Zukunftswerkstatt Frau Dr. Glück



Kerwe, Ixheim

Quelle Vortrag Zukunftswerkstatt Frau Dr. Glück

Analyse von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken

Gebiet Bubenhausen

Stärken (Strengths)

Soziale Einrichtungen, Vereine und Institutionen im Projektgebiet

Allgemein gute Freiraumsituation durch hohen Freiraumanteil

Schwächen (Weaknesses)

Zerschneidungswirkung durch Verkehrsstrassen

Lärmbelastung durch Verkehrsstrassen

Gebäude in schlechtem Erhaltungszustand

Leerstände

Mangelhafte Querungen

Chancen (Opportunities)

Freiraum- und Wegekorrridor Hornbach

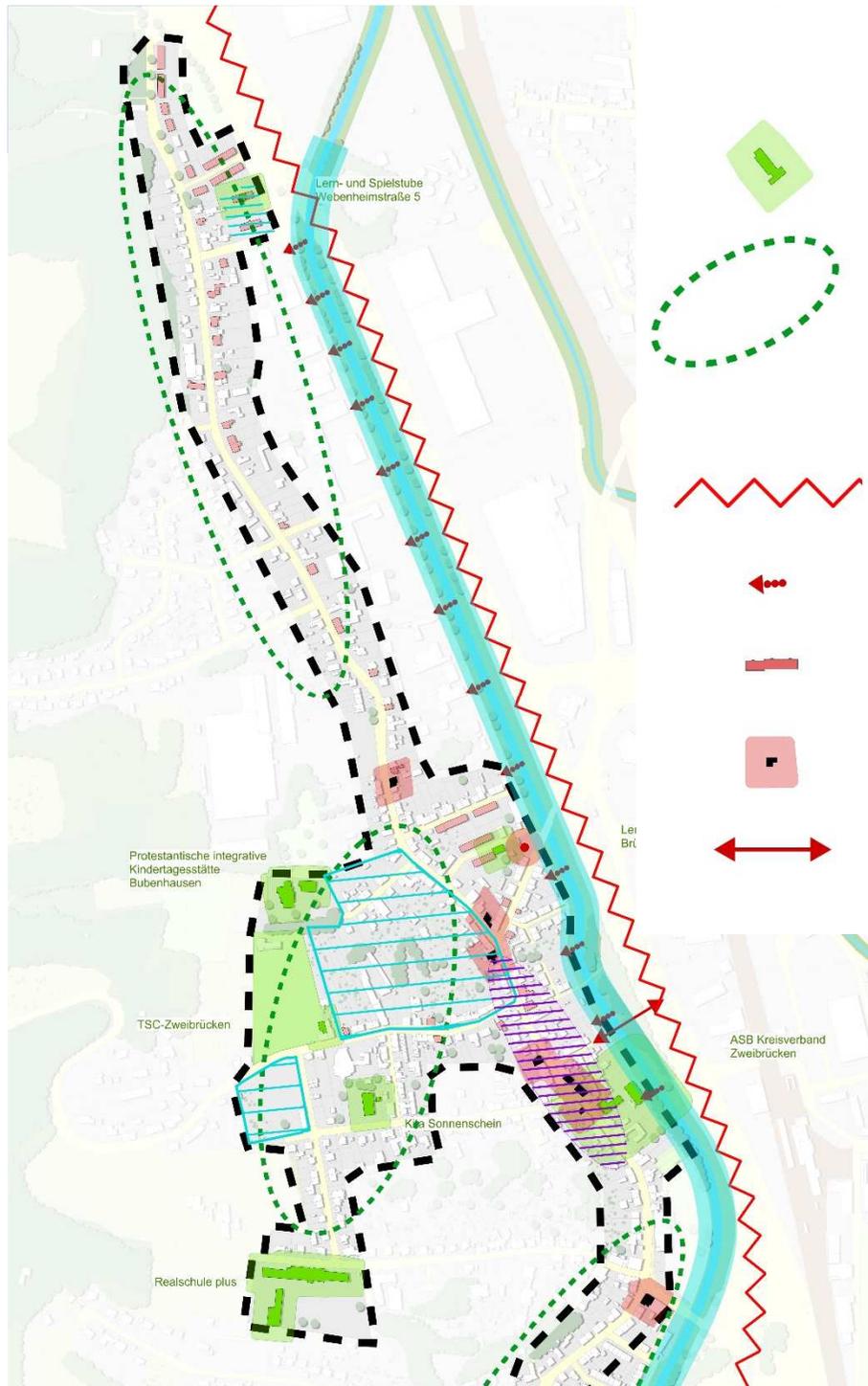
Flächenpotential hinsichtlich Verdichtung bzw. Neuetablierung von Nutzungen

Flächenverfügbarkeit zur Aufwertung des Wohnumfeldes

Risiken (Threats)

Überalterung der Bevölkerungsstruktur, insbesondere in den Breitwiesen

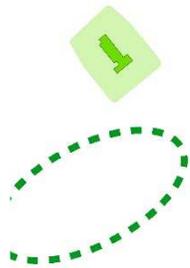
Fortschreitender Verfall bereits fragmentierter Ortsmitten und Wegfall von Funktionen wie Versorgung, Aufenthalt, sozialer Austausch



Analyse von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken

Gebiet Ixheim / Breitwiesen

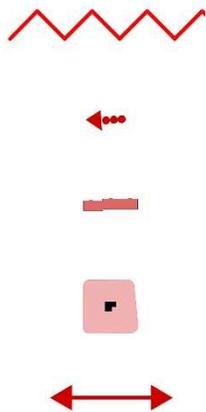
Stärken (Strengths)



Soziale Einrichtungen, Vereine und Institutionen im Projektgebiet

Allgemein gute Freiraumsituation durch hohen Freiraumanteil

Schwächen (Weaknesses)



Zerschneidungswirkung durch Verkehrstrassen

Lärmbelastung durch Verkehrstrassen

Gebäude in schlechtem Erhaltungszustand

Leerstände

Mangelhafte Querungen

Chancen (Opportunities)



Freiraum- und Wegekorrridor Hornbach

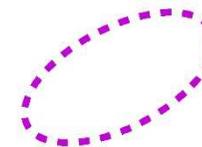


Flächenpotential hinsichtlich Verdichtung bzw. Neuetablierung von Nutzungen

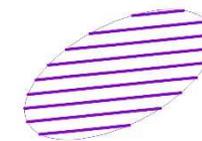


Flächenverfügbarkeit zur Aufwertung des Wohnumfeldes

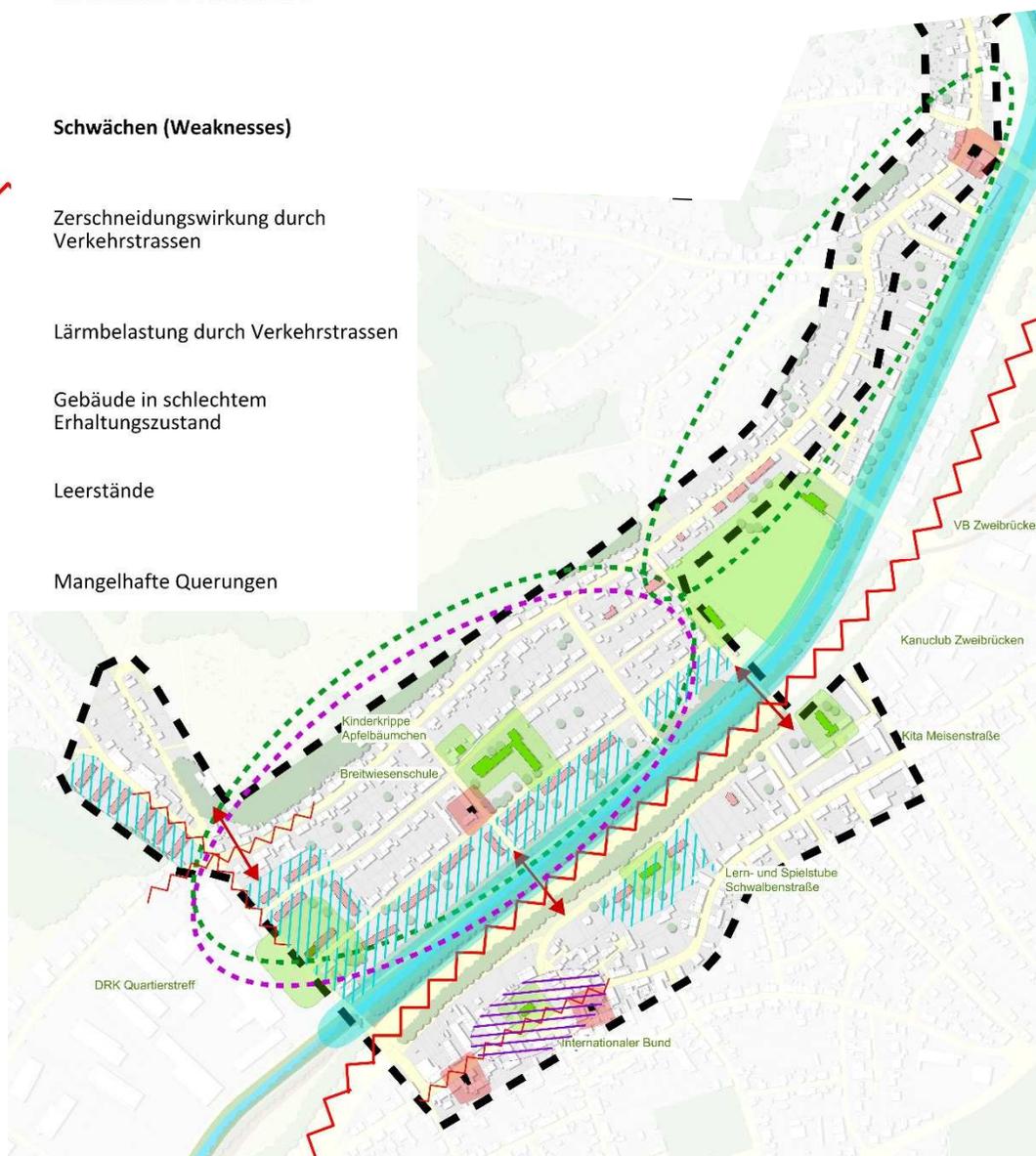
Risiken (Threats)



Überalterung der Bevölkerungsstruktur, insbesondere in den Breitwiesen



Fortschreitender Verfall bereits fragmentierter Ortsmitten und Wegfall von Funktionen wie Versorgung, Aufenthalt, sozialer Austausch



Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN



2. Film

Was haben wir in den letzten Monaten erreicht?



Danke an die Jugendpflege!

Frau Buchholz

und den Jugendlichen

Gefördert durch:



BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten



Soziale Stadt

entlang des Hornbachs/Breitwiesen



3. Ziele und Maßnahmen

Das erwartet Sie:

Eröffnung durch OB Kurt Pirmann

Einführung in das Projekt

Präsentation:

Was haben wir bisher erreicht?

Video:

Das Projekt bisher

Präsentation:

Ziele und Maßnahmen

Zeit für Ihre Fragen

Ausblick und Aktion

am großen Stadtteilmodell

Gefördert durch:



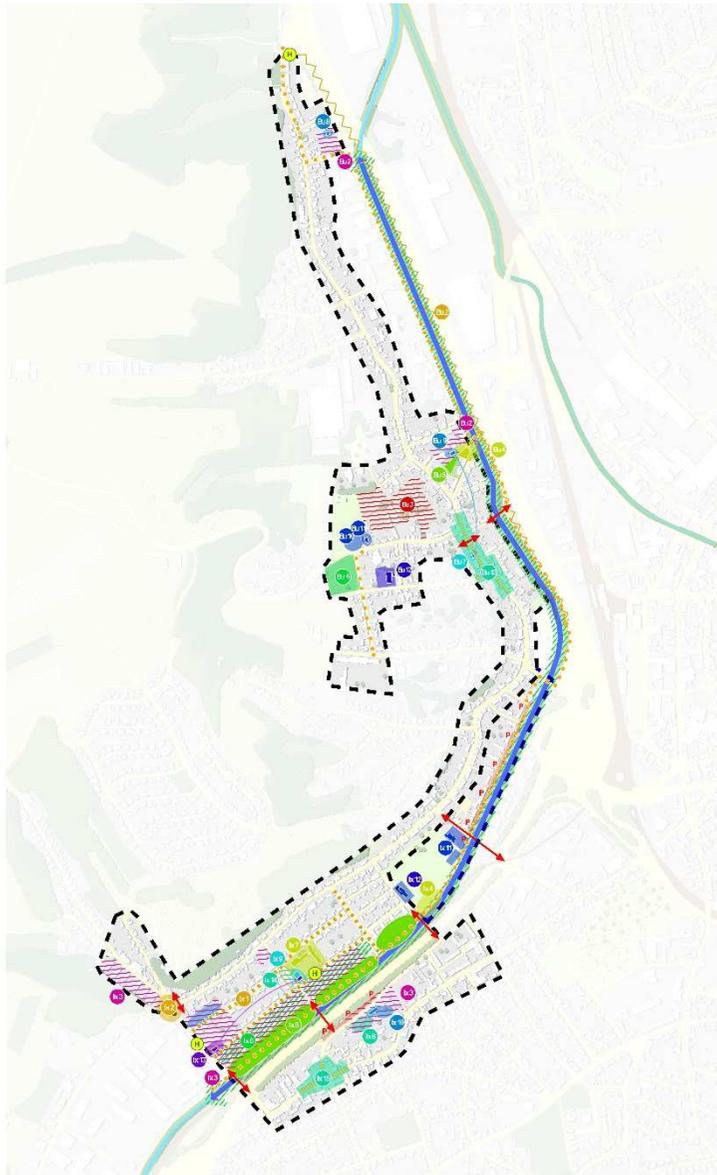
BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen

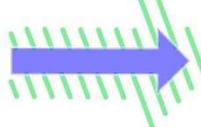


Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Zielkonzept. Städtebaulicher Rahmenplan Gesamtübersicht



Maßnahmen gebietsübergreifend

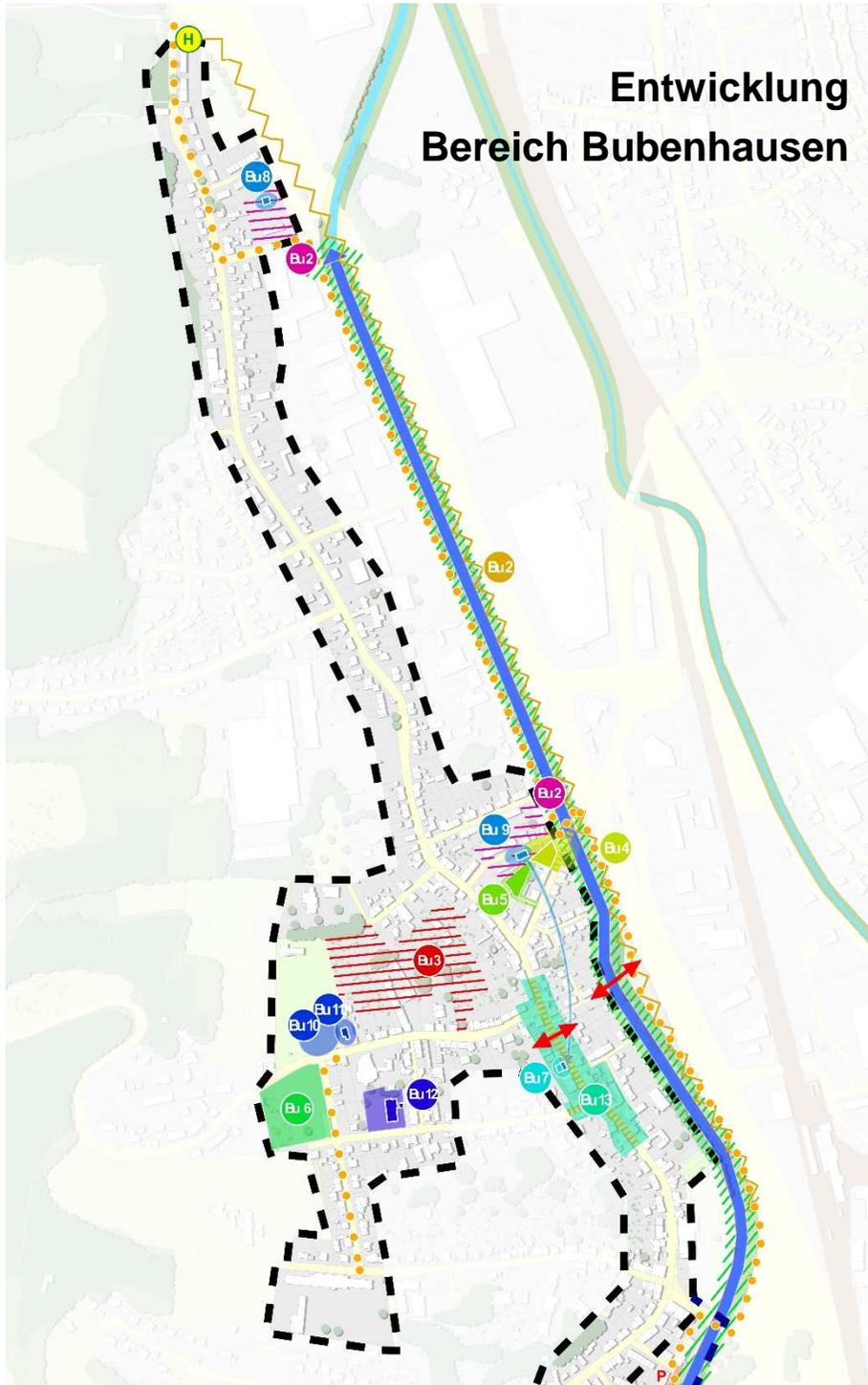
- ● ● ● ● Wegeverbindungen stärken
-  Erneuerung von Wartstellen
-  Neuordnung des ruhenden Verkehrs
-  Querungen / Anbindungen aufwerten
-  Freiraum entlang des Hornbachs entwickeln, ggf. mit Renaturierung von Teilabschnitten

Gefördert durch:



BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten

Entwicklung Bereich Bubenhausen



Maßnahmen im Gebiet Bubenhausen

Verkehr

Bu1 Lärmschutzmaßnahme A8

Wohnen und Wohnumfeld

Bu2 Verbesserung der Wohnqualität, Wohnumfeldverbesserung

Bu3 Aktivierung potentieller Wohnangebote im Gebiet "An der Lehmkauf"

Freiraumgestaltung

Bu4 Umgestaltung des Stadteingangs an der Lanzstraße

Bu5 Spielplatz: Sanierung

Bu6 Trendsportpark Wattweilerstraße

Soziale Infrastruktur und Zusammenleben

Bu7 Quartierszentrum Bubenhausen / Neu-Bubenhausen, in ehemaliger Gaststätte

Bu8 Spiel- und Lernstube Webenheimstraße: Ausbau

Bu9 Spiel- und Lernstube Brückenstraße: Integration in Bu 7

Bu10 Sportverein TSC: Bedarfsgerechte Unterstützung bei den Integrationsaufgaben und zur Stärkung der Jugendarbeit

Bu11 Jugendzentrum TSC Aus- / Neubau

Bu12 Kita Sonnenschein Sanierung / Ausbau und weitere Angebote

Querschnittsaufgaben

Bu13 Aufwertung und Gestaltung der Ortsmitte Bubenhausen

Entwicklung Bereich Ixheim / Breitwiesen



Maßnahmen im Gebiet Ixheim / Breitwiesen

Verkehr

- lx1** ■ ■ Breitwiesen Straßenausbau / Neugestaltung
- lx2** ■ Umgestaltung Knotenpunkt (Langentalstraße Etselweg)

Wohnen und Wohnumfeld

- lx3** ■■■ Verbesserung der Wohnqualität / Wohnumfeldverbesserung in den Breitwiesen, der Langentalstraße und in der Schwalbenstraße

Freiraumgestaltung

- lx4** ■ Breitwiesen Aufenthaltsqualität am Hornbach/ Aktion Blau Plus
- lx5** ■ Breitwiesen Entwicklung des Freibereichs am Hornbach
- lx6** ■■■ Breitwiesen Gestaltung halböffentlicher Räume zum Straßenraum
- lx7** ■ Schulhofgestaltung Grundschule

Soziale Infrastruktur und Zusammenleben

- lx8** ■ Interkulturelle Gärten
- lx9** ■ Multifunktionshalle Breitwiesen mit Quartierstreff
- lx10** ■ Spiel- und Lernstube Schwalbenstraße: Ausbau und Verbesserung Außengelände samt Spielbereich
- lx11** ■ Sportverein VB: Bedarfsgerechte Unterstützung bei den Integrationsaufgaben und zur Stärkung der Jugendarbeit, Aufwertung Spielbereich, Neubau Multifunktionsfeld, Ausbau Parkplatz
- lx12** ■ Kanuclub: Bedarfsgerechte Unterstützung bei den Integrationsaufgaben und zur Stärkung der Jugendarbeit
- lx13** ■ Quartierstreff DRK Breitwiesen: Verlagerung und Stärkung des bestehenden Angebots (vgl. lx 9)

Querschnittsaufgaben

- lx14** ■■■ Festmeile Masurenstraße
- lx15** ■ Aufwertung und Gestaltung der Ortsmitte Ixheim

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen

QM-Steuerungsunterstützung



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN



- Konzeptionelle Arbeit

- Nutzungs- und Betreiberkonzepte

- Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

- Bürgerbeteiligung bei baulichen Projekten
- Zusammenarbeit Wohnungsunternehmen
- Infozeitung



- Vor-Ort-Präsenz

- Netzwerkarbeit
- Gesicht vor Ort

- Kompetenzprofil, Hintergrund

- sozialwissenschaftliche Kompetenzen
- planerische und Stadtentwicklungs-Kompetenzen

Gefördert durch:



BIERBAUM, AICHELE, landschaftsarchitekten

Soziale Stadt entlang des Hornbachs/Breitwiesen



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN



4. Rückfragerunde und Ausblick

Gefördert durch:



BIERBAUM, AICHELE, landschaftsarchitekten



5. Aktion am Stadtteilmodell: Prioritätensetzung

Gefördert durch:



BIERBAUM, AICHELE, *landschaftsarchitekten*